Mehr zum Thema

Artikel bewerten

Artikel teilen

Facebook

Twitter

Empfehlen | 1

Share

Dodis e-Dossier: 50 Jahre Kubakrise

▶ HOME ▶ TAGESSCHAU ▶ SCHWEIZ



Tagesschau

Info-Sendungen

Schweizaktuel 10vor10 glanz & gloria SF Börse Arena Club DOK

ECO Einstein Kassensturz

Puls Reporter Rundschau

Tagesschau

Interaktiv

Dienste

i SMS Newsletter

RSS

SF teletext

SF Mobile

☑ Kontakt Augenzeuge

SF Augenzeuge

Sport glanz & gloria SF Meteo

Nachrichten abonnieren

Schweiz vermittelte in der Kubakrise

SF Wissen

Sonntag, 14. Oktober 2012, 14:38 Uhr, Aktualisiert 21:05 Uhr

Vor fünfzig Jahren stand die Welt am Rand des Dritten Weltkrieges. In der Kubakrise kam es zur Konfrontation zwischen den USA und der Sowjetunion um die Stationierung sowjetischer Mittelstreckenraketen auf der Karibikinsel. Auch die Schweiz spielte dabei eine Rolle.



Kubakrise vor 50 Jahren («Tagesschau», 14.10.2012)

Denn in dieser angespannten Zeit nahm die Schweizer Diplomatie eine heikle Schlüsselstellung ein: Seit 1961 vertrat die Schweizer Botschaft in Havanna die Interessen der USA gegenüber dem kommunistischen Kuba.

Die USA baten deswegen den Schweizer Botschafter in Havanna, Emil Stadelhofer, um Vermittlung beim kubanischen Staatschef Fidel Castro. Die Kubakrise wurde später dann zwischen Washington und Moskau gelöst.

Einziges Todesopfer

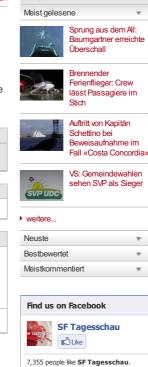
Stadelhofer organisierte jedoch die Rückführung der Leiche des US-Piloten Rudolf Anderson. Dieser war am 27. Oktober zu einem Aufklärungsflug über Kuba gestartet. Während des Überflugs wurde seine Maschine beschossen. Der Pilot starb beim Absturz seiner Maschine. Anderson blieb das einzige Todesopfer der Krise, die vor 50 Jahren beinahe in einen Nuklearkrieg auszuarten drohte.



Auch Schweiz in Kubakrise aktiv («Tagesschau», 14.10.2012)

Am 4. November 1962 wurde der Sarg mit Andersons Leichnam auf dem Flughafen von Havanna Stadelhofer übergeben und mit einer Maschine unter Schweizer Flagge nach Miami geflogen. Wie einem Schreiben Stadelhofers nach Bern zu entnehmen ist, hat der Umstand, «dass der obere Teil der Maschine neu gestrichen und mit einem Schweizer Kreuz versehen wurde, beim kubanischen Aussenministerium und sogar in der Öffentlichkeit, einen starken Eindruck gemacht».

Die Überführung habe eine sehr hohe symbolische Bedeutung urteilt Sacha Zala, Historiker und Direktor der Forschungsgruppe der Diplomatischen Dokumente der Schweiz (Dodis). Der Leichnam habe eine Art Trophäe für Fidel Castro dargestellt. Es sei für die amerikanische Würde wichtig gewesen, dass der Leichnam auf eine angemessene Art und Weise zurückgeführt wird.



Sendungen A − Z

Artikel

Interaktiv *





Am 17. Oktober wird auf DAB+

Informationen für digitale Radiohörer

Facebook social plugin



Lohndumping

- Gratis schuften auf Ostschweizer Baustelle
- Bauuntemehmer sollen solidarisch haften
- ▶ mehr anzeigen



Diskussion um

- Skepsis gegenüber Bersets Gegenvorschlag
- Bundesrat will keine Einheitskasse
- mehr anzeigen

Die Diplomatischen Dokumente der Schweiz

Die 7 DDS sind ein Projekt zur Edition zentraler Dokumente zur Geschichte der schweizerischen Aussenbeziehungen. Die Berichte der Schweizer Diplomaten sind «wertvolle Zeugnisse für den Nachvollzug der Ereignisse im Brennpunkt der Auseinandersetzung zwischen Ost und West».

(sf/hesa;horm)

Kommentar verfassen

Kommentar verfassen Um einen Leser-Kommentar zu verfassen, müssen Sie sich

hier kostenlos anmelden.

Meldungen im Tagesverlauf

- ▶ Litauens Regierung bei Wahlen abgestraft
- ▶ Auftritt von Kapitän Schettino bei Beweisaufnahme im Fall «Costa Concordia»
- ▶ Türkei fordert Europa zur Aufnahme syrischer
- Füriter förder Europa zur Aumenme synstere
 Flüchtlinge auf
 Kambodschas Ex-König Sihanuk gestorben
 Würdigung statt Geburtstagsfeier für Günter
- ▶ Sprung aus dem All: Baumgartner erreichte Überschall
- Real Madrid gehen die Linksverteidiger aus
 VS: Gemeindewahlen sehen SVP als Sieger
- ▶ Wahlen in Belgien: Separatisten im Aufwind
- Schweiz vermittelte in der Kubakrise
 Favorit gewinnt Neuenburger Ersatzwahl
- ► Fall Nagra: Bundesanwaltschaft nimmt Chefbeamten ins Visier

- Auch Schavan soll betrogen haben
 Sonnenwind erzeugt Wasser auf dem Mond
 Kamerun blamiert sich bei Barrage zum Afrika
- ► Brennender Ferienflieger: Crew lässt Passagiere im Stich



Wehrpflicht auf dem Prüfstand

- ▶ Auch Nationalratskommission für Wehrpflicht
- ▶ Wehrpflicht ist ein Auslaufmodell
- ▶ Bundesrat hält an Wehrpflicht fest



Atommülllager: Wirbel um Nagra-

- Ex-Mtarbeiter bekennt sich zu Weitergabe der Aktennotiz
- ▶ Bundesamt für Energie will Nagra
- ▶ mehr anzeigen



Starke Niederschläge

- ▶ Der Regen macht Pause
- Bern wappnet sich gegen die
- Starker Regen ruft Feuerwehren auf den Plan



Arbeitslosigkeit steigt leicht

- 2,8 Prozent Arbeitslose im September
- Arbeitslosenquote nach Kantonen



Wenn nur noch «Zottel» hilft

Amnesty-Kampagne zeigt Blocher als Flüchtling



Datenklau beim Geheimdienst

- Unbequeme Fragen an den Chef des Nachrichtendienstes
- Geheimdienst-Chef und Ueli Maurer müssen vor die SiK
- ▶ mehr anzeigen



Goebbels-Nachlass in Schweizer

- ▶ Keine Käufer für Liebesbriefe
- Schweizer kassieren bei Goebbels-Auktion



Juso-Initiative im Parlament

- ▶ Keine Chance für «1:12»-Initiative im Nationalrat
- Wirtschaftsfreiheit versus Gemeinsinn: Die «1:12»-Initiative im Nationalrat



Moderater Prämienanstieg

▶ Krankenkassenprämien steigen